

Ist die Besoldung von Lehrkräften eigentlich frauendiskriminierend?

Beitrag von „Morse“ vom 14. Januar 2019 18:08

[Zitat von Krabappel](#)

Die Wochenkrippen haben wir zwar bereits in der DDR erfolglos hinter uns gelassen.
Aber vielleicht magst du ja mal dystopische Romane schreiben 😊

Meinen dystopischen Roman gibt's schon und heißt Tageszeitungen! 😊

Was ich genannt hatte ist - wenn - natürlich Zukunftsmusik. Aber momentan scheint mir der Trend schon in diese Richtung zu gehen. Auch die eher sci-fi anmutenden Methoden um das Kinderkriegen und -betreuen und Erziehung so zu organisieren, dass die Eltern und ihre Produktivität in der Arbeit möglichst wenig davon betroffen sind, gibt es ja tatsächlich. Bekannte und nicht gerade kleine Firmen wie z.B. Apple und Facebook übernehmen beispielsweise die Kosten für Social Freezing für Mitarbeiter.

Ob das Zukunftsmusik bzw. Dystopie bleibt, wird sich zeigen. Gerade das von Dir gebrachte Beispiel mit den Wochenkrippen finde ich interessant - ob das mal ein Revival erlebt? Selbst hier im Forum lesen wir ja nicht nur von ganztagesbetreuten Schulkindern, sondern auch von Kindergartenkindern, die von morgens bis abends betreut werden.

(Randnotiz: für manche ist das gar keine Dystopie, sondern Utopie)